

AutorInnen-Richtlinien für auf Deutsch geschriebene Beiträge in *Costellazioni*

Bitte achten Sie auf eine einheitliche formale Ausarbeitung und Schreibweise in Ihrem Beitrag.

I. Layout und typographische Richtlinien

Aufsätze sollten ca. **25.000 bis max. ca. 40.000 Zeichen** (einschließlich der Leerzeichen, Fußnoten, Tabellen und Literaturverzeichnis) umfassen. Kurzbeiträge sollten **ca. 25.000 bis ca. 30.000 Zeichen** umfassen.

Es wird um die Verwendung der Schrifttype **Palatino Linotype, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1.0, im Blocksatz** gebeten.

Zu Beginn des Aufsatzes muss folgende Reihenfolge eingehalten werden:

- **Titel:** Fett gedruckt (mit Ausnahme von Titeln von Büchern, Filmen, Theaterstücken und Fremdwörtern, die kursiv zu setzen sind), Schriftgröße 14. Danach muss eine Leerzeile folgen.
- **Vor- und Nachname der AutorInnen:** in Kapitalchen, Schriftgröße 12. Danach muss eine Leerzeile folgen.
- **Universität/Institution der AutorInnen:** kursiv, Schriftgröße 12. Danach muss eine Leerzeile folgen.
- **Titel des Abstracts:** kursiv, Schriftgröße 12. Danach muss eine Leerzeile folgen.
- **Titel auf Englisch:** kursiv (mit Ausnahme von Titeln von Büchern, Filmen, Theaterstücken und Fremdwörtern, die in Normalschrift zu setzen sind), Schriftgröße 12. Danach muss eine Leerzeile folgen. Bitte beachten Sie, dass Titel im Englischen großgeschrieben werden, außer bei Artikeln und Präpositionen. Bei Untertiteln wird jedoch nur das erste Wort großgeschrieben
- Abstract auf Englisch **max. 1000 Zeichen** (einschließlich der Leerzeichen), kursiv, Schriftgröße 12, im Blocksatz.
- Fünf **Keywords** auf Englisch, durch ein Semikolon getrennt, in Normalschrift (Buchtitel und Fremdwörter werden kursiv gesetzt), Schriftgröße 12, Danach müssen zwei Leerzeilen folgen.

Im Fließtext:

- Es wird um die Verwendung der Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1.0, im Blocksatz gebeten. Absätze werden um 1 cm eingerückt mit Ausnahme des ersten Absatzes oder des Abschnitts, der einem herausgestellten Zitat folgt.
- Die Überschriften der Absätze müssen nummeriert werden (Dezimalgliederung: 1., 2. etc.), sie sind kursiv zu setzen ohne Punkt am Ende und sind durch zwei Leerzeilen oben und eine Leerzeile unten voneinander getrennt.
- Nach der Überschrift ist der Absatz in der ersten Zeile NICHT einzurücken.
- Die hochgestellten Fußnotenziffern stehen stets VOR eventuellen Interpunktionszeichen.
- Die Fußnoten (Palatino Linotype, Schriftgröße 10, Zeilenabstand 1.0, im Blocksatz) enthalten keine bibliographischen Angaben, sondern nur weitere Informationen zu dem im

Text behandelten Thema oder eventuelle Übersetzungen von Zitaten in anderen Sprachen als Italienisch und Englisch.

Am Ende des Aufsatzes müssen die folgenden Angaben in der folgenden Reihenfolge aufgeführt werden:

- **Literaturverzeichnis**, mit Seitenumbruch. Für die Überschrift **Literaturverzeichnis**: Palatino Linotype, Schriftgröße 12, zentriert, von zwei Leerzeilen gefolgt. Für die Literaturangaben: Palatino Linotype, Schriftgröße 12, im Blockzitat, mit einem Einzug von 0,75 cm nach links nach der ersten Zeile.
- **Kurzer Lebenslauf der AutorInnen** auf Italienisch und auf Englisch (**max 500 Zeichen** einschließlich der Leerzeichen), Palatino Linotype, Schriftgröße 12, im Blockzitat. Name und Nachname der AutorInnen sind in fett zu setzen.
- **E-mail und Anschrift**.

II. Zitate innerhalb des Fließtextes

Es wird die Autor-Jahr-Zitierweise verwendet.

Diese Zitierweise erfolgt folgendermaßen: Nennung von Autorennachname(n), Erscheinungsjahr: Seitenzahl der zitierten Publikation. **Beispiel:** (Rossi 1990: 50-52). Bei Zitaten, bei denen die bibliografische Angabe bereits teilweise oder vollständig angegeben ist, genügt die Angabe (Jahr: Seite) oder auch nur (Seite). **Beispiel:** Wie Rossi (1990: 50-52) feststellt. Auf keinen Fall dürfen *ivi* und *ibidem* verwendet werden. Die vollständigen bibliographischen Angaben müssen dann im Literaturverzeichnis am Ende des Aufsatzes aufgeführt werden (vgl. Abschnitt III).

Vollständige bibliografische Angaben sind NICHT in den Fußnoten, sondern NUR im Literaturverzeichnis anzugeben.

Bitte beachten Sie auch, dass **bei Zitaten aus fremdsprachigen Quellen der Text so wiedergegeben werden sollte, wie er (in der jeweiligen Ausgabe) gedruckt wurde**, ohne Korrekturen bei Rechtschreibung und Zeichensetzung.

1. Kurze Zitate (weniger als drei Zeile)

- Kurze Zitate, die in den Text eingebaut sind, werden durch die Anführungszeichen « » markiert.
- Eventuelle interne Anführungszeichen werden doppelt (“...”) gesetzt: « das Wort “Literatur” ».
- Eventuelle Anmerkungen des Autors bzw. Autorin, Herausgebers bzw. Herausgeberin oder Übersetzers bzw. Übersetzerin sind in eckige Klammern zu setzen: [].
- Eventuelle Aussparungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet [...].
- Nach dem Zitat folgt die bibliografische Angabe wie folgt: (Rossi 1990: 50- 52), danach folgt eventuelle Interpunktion.

2. Lange Zitate:

- Der Abschnitt muss 1 cm nach rechts und 1 cm nach links eingerückt werden.
- Schriftgröße 10, Zeilenabstand 1.0.
- Lassen Sie bitte eine Leerzeile VOR und eine Leerzeile NACH dem Zitat.
- Lange Zitate sollten NICHT in Anführungszeichen gesetzt werden.
- Eventuelle Anführungszeichen im Zitat werden doppelt gesetzt (“...”)
- Eventuelle Aussparungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern gekennzeichnet [...].
- Das Zitat sollte mit einem Punkt enden und wird von der bibliographischen Angabe gefolgt. Beispiel: (Rossi 1990: 50- 52) ohne Punkt. Bei Übersetzungen ist wie folgt vorzugehen: (Bianchi 1921; Übers. 1968: 71)
- Nach dem Zitat ist der Absatz in der ersten Zeile NICHT einzurücken

III. Literaturverzeichnis

Die Literaturangaben sind **am Ende** des Beitrags einzufügen und **in alphabetischer Reihenfolge** anzuordnen. Sind mehrere Werke der gleichen Autor_in anzugeben, so ist deren Namen zu wiederholen; die betreffenden Texte sind chronologischer Ordnung aufzulisten, beginnend mit dem jeweils ältesten; Texte derselben Autor_in, die im gleichen Jahr veröffentlicht wurden, sind folgendermaßen zu differenzieren: 2009a, 2009b, 2009c etc.

Die Angaben von im Internet konsultierten Materialien sind in eckige Klammern zu setzen, gefolgt vom Datum des letzten Zugriffs; die Internetadresse ist in spitze Klammern < > zu setzen.

- Das Literaturverzeichnis hat nach der ersten Zeile einen Einzug von 0,75 cm nach links
- Die einzugebenden Angaben müssen in dieser Reihenfolge erfolgen:

NACHNAME Name, *Titel*, Verlag, Stadt Jahr, S. von einem kurzen Bindestrich getrennt.

- Der Nachname des Autors/der Autoren oder des Herausgebers/der Herausgeber wird immer in Kapitälchen geschrieben (nicht der des Übersetzers/der Übersetzer); bei mehreren Autoren werden die Namen durch einen kurzen Bindestrich getrennt, dem ein Leerzeichen vorausgeht und folgt.
- Jeder Eintrag schließt mit einem Punkt.

Beispiele

Monographie

GRETZ Daniela, *Die deutsche Bewegung. Der Mythos von der ästhetischen Erfindung der Nation*, Fink, München 2007.

Sammelband

DÜWELL Susanne - SCHMIDT Matthias (eds.), *Narrative der Shoah. Repräsentationen der Vergangenheit in Historiographie, Kunst und Politik*, Schöningh, Paderborn 2002.

Für die Herausgeber des Bandes wird IMMER die Abkürzung ed./eds. verwendet.

Übersetzungen

WEBER Max, *Economia e società*, Übers. Pietro Rossi, Bd. 2, Edizioni di Comunità, Milano 1968.

Neuauflagen und Nachdrucke

PASOLINI Pier Paolo, *La nuova gioventù*, Einaudi, Torino 20026 (1975).

Aufsatz in Sammelband

PETHES Nicolas, *Literatur, Wissenschaft und die Rhetorik der Krise. Zur Genealogie einer Unterscheidung* (Rousseau, Hamann, Schiller, de Quincey), in GESS Nicola - JANßEN Sandra (eds.), *Wissens-Ordnungen. Zu einer historischen Epistemologie der Literatur*, de Gruyter, Berlin-Boston 2014, S. 19-39.

Aufsatz in Zeitschrift

KRAUSE Marcus, *Beitrag zur Beurteilung der Autorschaften Musils*, in «Sprache und Literatur», n. 110, 2012, S. 5-15.

Bei Online-Zeitschriftenartikeln müssen auch die Internetadresse (in spitzen Klammern < >) und das Datum des letzten Zugriffs in eckigen Klammern angegeben werden:

ROSS Douglas E., *Identification and Dating of Japanese Glass Beverage Bottles*, in «Technical Briefs in Historical Archaeology» 4, 2009, pp. 7-17:
<https://sha.org/assets/documents/Technical_briefs_articles/vol4article_02.pdf> [18.06.2022].

Unveröffentlichte Hochschulschriften

GAREAU Frédéric, *L'Assignment du genre grammatical en français langue seconde: Transfert ou terminaisons des noms*, Masterarbeit in französische Sprachwissenschaft, Université du Québec à Montréal, 2007-2008: <<http://www.archipel.uqam.ca/1106/1/M10481.pdf>> [28.12.2016].

Artikel in Zeitungen

ECO Umberto, *Così il darci del Tu rischia di impoverire la nostra memoria e il nostro apprendimento*, in «la Repubblica», 14.09.2015.

Bei Online-Zeitungsartikeln müssen auch die Internetadresse (in spitzen Klammern < >) und das Datum des letzten Zugriffs in eckigen Klammern angegeben werden:

AGEBRO Olle, *Intervju: Henrik Georgsson*, 2005:
<<https://web.archive.org/web/20090420032234/http://www.cine.se/artikel.php?id=16>> [25.03.2021].

Ausstellungskataloge

PIZZO Mario (ed.), *La Prima guerra mondiale 1914-1918 materiali e fonti*, catalogo della mostra (Roma, Complesso del Vittoriano, 31 maggio-31 luglio 2014), Gangemi, Roma 2014.

Webseiten

Websites müssen in Normalschrift und in spitzen Klammern < > stehen. Das Datum des letzten Zugriffs muss immer in eckigen Klammern angegeben werden:

<www.rubbettino.it> [15.09.2021].

IV. Sonstiges

- Die Autoren werden gebeten, die Redaktion über das Auftauchen von nicht-lateinischen oder nicht-standardisierten Zeichen (z. B. å, ö, ñ, ç, ð) zu informieren, indem sie das Wort, das diese Zeichen enthält, hervorheben.
- Fremdwörter und Titel von Werken sollten immer kursiv gesetzt werden. Eventuelle Übersetzungen sind in runden Klammern und doppelten Anführungszeichen (“...”) vorzunehmen.
- Hervorzuhebende Wörter oder Sätze und hervorhebende Ausdrücke sind kursiv zu setzen
- Wenn möglich, sollte das Datum immer ausgeschrieben werden: 12. November 1992; das Jahr 1914; in Fußnoten ist das Format: 12.11.1992 zu verwenden.
- Jahrhunderte und Jahrzehnte sollten wie folgt angegeben werden: das 19. Jahrhundert (und nicht: das 19. Jhrdt.), die fünfziger Jahre (und nicht: die 50er Jahre)
- Die Autoren müssen die für den Beitrag relevanten Bilder separat und in Druckauflösung schicken. Die Bilder müssen nummeriert sein (Abb. 1, Abb. 2 etc.). Außerdem muss eine Bildunterschrift mit Titel, Autor, Datum und Copyright vorhanden sein. Schwarz-Weiß-Bilder können im Fließtext des Beitrags untergebracht werden, während Farbbilder separat am Ende des Beitrags gedruckt werden.